

Versetzungszzeichen 2. Teil

Eine Note wird um einen Halbton tiefer gespielt, wenn vor der Note ein „b“ steht = einen Bund tiefer (in Richtung Gitarrenkopf) greifen.

b

Auch der Name der Note ändert sich: An den ursprünglichen Notennamen wird ein -es angehängt (z.B. ges, des).

Es gibt aber 3 Ausnahmen:

Die Note h wird zu b, a wird zu as und e wird zu es.

Auch die Erniedrigung durch das b-Versetzungszzeichen kann durch das Auflösungszeichen (♮) wieder rückgängig gemacht werden.



Die Note b:



Die Note b greifen wir auf dem 3. Bund der g-Saite mit dem Ringfinger.

Die Note B:



Die Note B greifen wir auf dem 1. Bund der A-Saite mit dem Zeigefinger.

Bei der folgenden Übung sollte die Gruppe versuchen, die jeweiligen 2 Takte des Solisten eine Oktave tiefer nachzuspielen. Vielleicht klappt auch das ohne Hilfe der Noten?



PING PONG

19a Leih' mir dein Ohr!

SOLO



GRUPPE

